

Korrektur zum AVISO

24. – 25. September 2018

Wien, Österreich

Konferenz zum Thema „Kampf gegen arbeitsbedingten Krebs“

Die Pressekonferenz anlässlich der Konferenz „Kampf gegen arbeitsbedingten Krebs“ am Montag, den 24. September 2018 wird aus terminlichen Gründen abgesagt. Die gesamte Konferenz ist jedoch medienöffentlich.

Seit jeher ist der Kampf gegen arbeitsbedingten Krebs eine große Aufgabe für Europa. Trotz vieler Anstrengungen erkranken nach wie vor zu viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der EU an dieser Krankheit.

Obwohl in den letzten Jahren das Thema wieder verstärkt ins Zentrum gerückt ist, zeigen neuere Statistiken, dass es noch viel zu tun gibt. Unser aller Ziel muss es daher sein, das Auftreten von arbeitsbedingten Krebserkrankungen zu verhindern. Der Schutz vor krebserzeugenden Arbeitsstoffen ist auch für Österreich ein besonderes Anliegen und wurde daher als Thema für die Konferenz gewählt.

Die Konferenz gibt einen Überblick über die laufenden Initiativen und Herausforderungen. Es wird der Bogen gespannt zwischen der europäischen Perspektive bis hin zu einfachen Maßnahmen und praktischen Lösungen in Betrieben. In Workshops haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit über aktuelle Entwicklungen und bewusstseinsbildende Maßnahmen zu diskutieren. Als feierlicher Höhepunkt der Veranstaltung wird die „Roadmap on Carcinogenes 2016 - 2018“ von Amsterdam nach Wien und bis 2019 nach Helsinki verlängert.

Termine für Medien:

Montag, 24. September 2018

13.00 – 14.00 Uhr Eröffnung der Konferenz durch

- Beate Hartinger-Klein, Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
- Pirkko Mattila, Ministerin für Soziales und Gesundheit (FIN) - Videobotschaft
- Inge Bernaerts, Leiterin des Kabinetts der EU-Kommissarin Marianne Thyssen

Sprachen: DE, EN, FR mit Simultandolmetschung

Ort: Saal F2

14.00 – 14.15 Uhr Präsentation der „Roadmap on Carcinogenes 2016 - 2018“

14.15 – 14.40 Uhr Vortrag von Stefan Olsson, Europäische Kommission zum Thema „Die Herausforderung der Prävention von arbeitsbedingten Krebserkrankungen in Europa“

14.40 – 15.00 Uhr Vortrag von Dietmar Hammer, Team Styria zum Thema „Schutz vor Karzinogenen – einfache Maßnahmen – großer Erfolg“

15.20 – 16.50 Parallele Workshops zu den Themen

- Risikobasierte Ansätze als Grundlage für Transparenz und sozial akzeptierte Maßnahmen und Aktivitäten zu krebserzeugenden Arbeitsstoffen (Moderation: Rüdiger Pipke, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, BAuA, Deutschland)

Sprachen: DE, EN, FR mit Simultandolmetschung

Ort: Saal F2

- Gemeinsam gegen arbeitsbedingte Krebserkrankungen – die Sicht der Sozialpartner auf EU-Ebene zu Maßnahmen am Arbeitsplatz und zur Gesundheitsüberwachung (Moderation: Robin Foster, Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragter, HSE, Großbritannien)

Sprache: EN

Ort: Saal B2

- Bewusstsein schaffen und Austausch guter praktischer Beispiele um die Exposition zu verhindern und zu kontrollieren – die „Roadmap on Carcinogenes 2016 - 2018“ (Moderation: Elke Schneider, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz, EU-OSHA)

Sprache: EN

Ort: Saal B3

Dienstag, 25. September 2018

09.00 – 09.25 Uhr	Zusammenfassung der Workshops
09.25 – 09.40 Uhr	Vortrag von Christa Sedlatschek, Direktorin der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz (EU-OSHA) zum Thema der Europäischen Kampagne 2018 „Gesunde Arbeitsplätze - gefährliche Arbeitsstoffe erkennen und handhaben“
09.40 – 10.15 Uhr	Vortrag von David Tjong, Direktor für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt bei Ideal Standard International zum Thema „Alveolengängiger Quarzstaub - praktische Lösungen“
10.35 – 11.05 Uhr	Vortrag von Jukka Takala, Präsident der Internationalen Kommission für Gesundheit am Arbeitsplatz (ICOH) zum Thema „Karzinogene bei der Arbeit: Ein Blick in die Zukunft“
11.05 – 11.45 Uhr	Round Table Diskussion
11.45 – 12.00 Uhr	Schlussfolgerungen
	Sprachen: DE, EN, FR mit Simultandolmetschung
	Ort: Saal F2

Die Teilnahme für Vertreterinnen und Vertreter der Presse an der gesamten Tagung im **Permanenten Konferenz- und Medienzentrum des österreichischen EU-Ratsvorsitzes** im Austria Center Vienna (ACV) Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien ist nur nach vorheriger Online-Akkreditierung beim Bundespressedienst möglich..

Die Online-Akkreditierung können Sie direkt über die EU-Ratsvorsitz-Website <https://www.eu2018.at/de/media/Media-accreditation.html> durchführen.

Der **Akkreditierungsausweis ist für die gesamte Dauer des österreichischen EU-Ratsvorsitzes gültig**. Das Online-Akkreditierungssystem enthält eine **Liste**

aller Veranstaltungen, für die Sie sich anmelden können. Bitte melden Sie sich vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung zu dieser an.

Am 24. September 2018, von 10.00 bis 17:00 Uhr, sowie am 25. September 2018, von 08.00 bis 12.00 Uhr werden die Akkreditierungsausweise auch am Medienakkreditierungsschalter im Permanenten Konferenz- und Medienzentrum des österreichischen EU-Ratsvorsitzes im Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien ausgegeben.

Ausgabezeiten Akkreditierungsausweise (Schauflegasse 1, 1010 Wien):

- täglich von Montag bis Freitag: 09.00 bis 13.00 Uhr

ACHTUNG: Am 18., 19. und 20. September ist das Medienakkreditierungsbüro in der Schauflegasse **GESCHLOSSEN!**

Ausgabezeiten Akkreditierungsausweise im Permanenten Konferenz- und Medienzentrum (Austria Center Vienna, Bruno-Kreisky-Platz 1, 1220 Wien):

- 24. September 2018: 10.00 bis 17.00 Uhr
- 25. September 2018: 08.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass bei der Abholung des Ausweises die Akkreditierungsbestätigung und ein gültiger Presseausweis oder das Original des Akkreditivs des beauftragenden Medienunternehmens und ein amtliches Lichtbilddokument (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) vorzuweisen sind.

Kontakt Akkreditierung:

Mag. Irene Kaufmann
Telefon: +43 1 53115 202561
E-Mail: irene.kaufmann@bka.gv.at
E-Mail: federalpressservice@bka.gv.at

Rückfragehinweis:

Bundespressdienst
Telefon: +43 1 531 15-202738